

IN DIESEM **Kommune** HEFT...

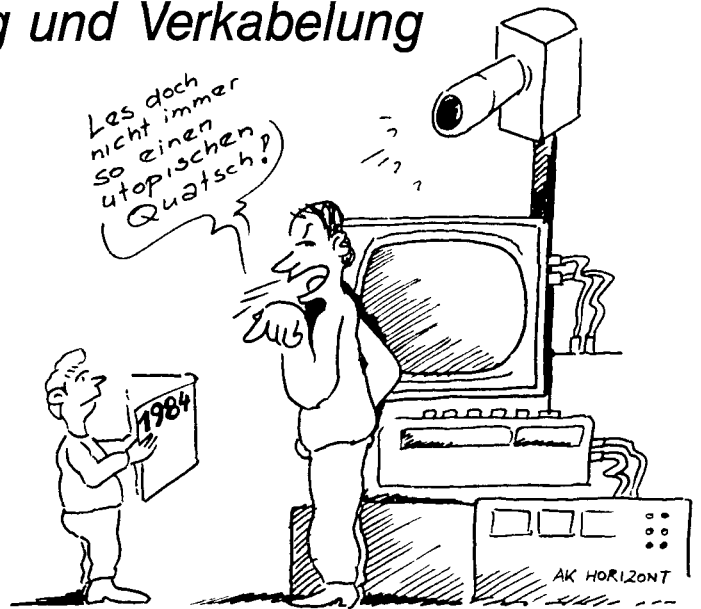
Zu Wählerbeschimpfung kein Anlaß	5
<i>Kommentar</i> : Städte als Ausgangspunkt	7
<i>acht aus vierundfünfzig</i> : Vorstellungen der grünen Bundestagsfraktion	8
<i>Hendrik Auhagen</i>	8
<i>Marie-Luise Beck-Oberdorf</i>	9
<i>Dieter Burgmann</i>	9
<i>Joschka Fischer</i>	10
<i>Erika Hickel</i>	12
<i>Hubert Kleinert</i>	14
<i>Christian Schmidt</i>	16
<i>Antje Vollmer</i>	17
<i>Kommentare</i> :	
<i>Arno Klönne</i> : Zurück zu Adenauer?	11
<i>Jo Müller</i> : In the Ghetto?	13
<i>Jan Kuhnert</i> : Hessen nach der Bundestagswahl	15
Mühsamer Weg zu einem alternativen Stahlrahmenkonzept	20
Der saure Regen unterm Schutz des Paragrafenwaldes	24
Bremen – alles anders?	27
<i>PLO</i> : Türen wurden nicht dichtgemacht	30
Interview mit Abdalla Frangi	
Der afghanische Widerstand bleibt spontan	34
<i>Kommentar</i> : Weltkrise schnürt Spielraum der Blockfreien ein	35
<hr/>	
Schwerpunkt	
Vom Umgang mit den Neuen Medien: Kommunikation statt Distribution	37
Statistik ja, aber kein Zugriff auf die Individualdaten	45
<i>Kommentar</i> : Kommissar Volkszähler ermittelt	47
<hr/>	
Dokumentation	
<i>Pierre Kende</i> : Die Normalisierung Ungarns nach 1956	49
<i>Solidarność Heute</i> : Programm der Provisorischen Koordinierungskommission	53
<hr/>	
Feuilleton	
„Schon mit eurem Thema macht ihr euch lächerlich“ Anmerkungen zum Bericht der Jugend-Enquête-Kommission	57
Marx pro und contra, Aktualität, Aktualisierung	62
<i>Kommentar</i> : Das Engelmann-Syndrom	64
<hr/>	
Rubriken	
Editorial	4
Impressum	4
Wirtschaft & Soziales	18/19
Gewerkschaften	22/23
Internationales	36
Rezensionen	65
Zeitschriften, Termine	66

Wende ins Schwarze. Was nun?

Ausführlich kommen Mitglieder der grünen Bundestagsfraktion zu Wort. Kommentare haben neben der Redaktion *Arno Klönne*, *Jo Müller* und *Jan Kuhnert* geschrieben. Arno Klönne als älteren Linken hatten wir gefragt, ob es jetzt zurück in die frühen Jahre der BRD geht, Jo Müller Grüner aus Bremen, befürchtet eine Isolation vom Land, Jan Kuhnert äußert sich zu den Auswirkungen der Bundestagswahlen auf Hessen. *Joscha Schmierer* meint, daß sich die Linke angesichts des Wahlergebnisses an die eigene Nase fassen muß. **S. 4—17**

Erfassung und Verkabelung

Manchmal wird die Gefahr der Technik und die Hilflosigkeit der Menschen doch ein bißchen einseitig gesehen. Die Einschaltquoten des Fernsehens gehen zurück. Auch das Kabelfernsehen muß erst mal eine oder einer einschalten. Aber ums Fernsehen geht es bei der Verkabelung bloß in zweiter Linie. Vor allem sollen die neuen Kommunikationstechnologien den Reproduktionsprozeß des Kapitals beschleunigen und verbilligen. *Gerd Heinemann* geht einem in der Linken nicht unumstrittenen Thema nach. Mit dem Boykott der Volksbefragung gleich alle statistischen Erhebungen zu verwerfen, wäre verfehlt. In einem Artikel der *Gruppe ALSO* wird die Problematik von statistischer Erhebung und Bespitzelung des einzelnen erörtert. In einem Kommentar legt *Friedemann Bleicher* dar warum wir den Boykott der bevorstehenden Volksbefragung unterstützen. **S. 37—48**



Ungarn 1956 und Polen 1983

Ungarn ist nach der Niederschlagung des Aufstands 1956 „normalisiert“ worden. Was das hieß und wie es vor sich ging, untersucht *Pierre Kende*. Wie sich die *Solidarność* den planmäßigen Widerstand gegen das auf Dauer gestellte Ausnahmeregime denkt, wird in einem jüngst veröffentlichten Aktionsprogramm des Koordinationskomitees der *Solidarność* dargelegt. **S. 49—56**